

Dachverband Regenbogenfamilien Jahresbericht 2013/2014

- 1. Highlights Vereinsjahr 2013/2014
- 2. Mitglieder
- 3. Vorstand und Geschäftsstelle
- 4. Arbeitsgruppen
- 4.1 Auftritt Web / Facebook
- 4.2 Politik
- 4.3 Beratung / Dienstleistungen
- 4.4 Fundraising
- 4.5 Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Kooperationen
- 5. Events Schweiz
- 6. Events Europa/International
- 7. Jahresrechnung
- 8. Danke

1. Highlights Vereinsjahr 2013/2014

Im November sind wir mit der **Generalversammlung** im Lokal von Lestime in Genf ins neue Vereinsjahr gestartet. Bei einem leckeren Brunch wurde über Vergangenes berichtet und über geplante Projekte und Aktionen informiert. Höhepunkt der GV war der Besuch von Antonio Hodgers, Nationalrat und Fraktionschef der Grünen Partei. Er hat uns vor den Folgen der CVP-Initiative "Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe" gewarnt und uns motiviert, für die Gleichstellung zu lobbyieren.





Zum Start des **Vernehmlassungsprozess zum Adoptionsrecht** haben wir im November 2013 eine gemeinsame Medienmitteilung mit allen nationalen LGBT-Verbänden lanciert. In unserer Stellungnahme zur Vernehmlassung, welche wir im März 2014 eingereicht haben, haben wir angeregt, die Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen, denn nur damit können alle rechtlichen Benachteiligungen behoben werden. Wird, wie bereits angekündigt, tatsächlich ein **Referendum** gegen die Stiefkindadoption ergriffen, werden wir alles daran setzen, mit Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit die Mehrheit im Stimmvolk zu gewinnen. Bei wunderschönem Wetter haben wir am ersten Sonntag im Mai 2014 den **dritten**

International Family Equality Day (IFED) im Parco dei Cedri in Bellinzona gefeiert. Klein und Gross haben gemalt und getanzt, geschwatzt, gesungen und gut gegessen.

Am **IDAHOT** (Internationaler Tag gegen Homo- und Transphobie) vom 17. Mai 2014 waren wir mit einem Stand auf dem Münsterplatz in Bern präsent und haben gemeinsam mit den anderen nationalen LGBT-Vereinen den Pin mit dem pinkfarbenen Gleichheitszeichen zur Gleichstellung von LGBT-Menschen in der Schweiz lanciert.

Ebenfalls im Mai 2014 wurden wir zu einem **Austausch in Québec (Kanada)** eingeladen. Unsere Co-Präsidentin Chatty Ecoffey und unsere Vorstandsfrau Barbara Konrad haben während 10 Tagen von den Erfahrungen der Coalition des familles homoparentales und des GRIS (Groupe de Recherche et d'Intervention Sociale) Montréal profitiert und sind mit bereichernden und erfolgreichen Strategien im Umgang mit Homophobie an Schulen in Bezug auf die Familienvielfalt zurückgekehrt.

Im Juni 2014 sind wir anlässlich der **Zurich Pride** mit einer bunten Truppe queer durch Zürich marschiert und haben unter dem Motto "Jetzt erst recht!" die Eheöffnung und die Gleichstellung für Regenbogenfamilien gefordert.

Ende Juni 2014 haben etwa zwanzig Familien am traditionellen

Regenbogenfamilienwochenende in Broc (Fribourg) teilgenommen, welches dieses Jahr von den Vorstandsfrauen Barbara Konrad und Cathy Macherel organisiert wurde. Wir haben gut gegessen, viel geschwatzt und viel gelacht. Es war ein wunderschönes und bereicherndes Wochenende!





Als Partner-Organisation des europäischen Projekts **Grundtvig Lernpartnerschaft** 2012–2014 "Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship" haben wir an Treffen in Griechenland, Portugal und Italien teilgenommen und im Juli 2014 das Projekt erfolgreich abgeschlossen.



Das Highlight für europäische Regenbogenfamilien war im Mai 2014 das **dritte europäische Treffen in Köln** zum Thema: "Different Families, Same Schools: Bringing the Rainbow into the Schools of Europe".

Der Dachverband Regenbogenfamilien setzt sich ein für die Anerkennung von Regenbogenfamilien in der Schweizer Gesellschaft und fordert rechtliche und soziale Gleichstellung. Wir wollen die Öffnung der Ehe, weil unsere Beziehungen gleich stark und unsere Familien gleich viel wert sind.

Mit einer Mitgliedschaft oder Spende unterstützt Du unsere Aktivitäten und ermöglichst Workshops, politisches Lobbying, Netzwerk- & Aufklärungsarbeit, Podien, Informationsveranstaltungen, Beratungen, Schulbesuche, Medienberichte und Regenbogenfamilien-Treffen – allesamt wichtige Schritte in Richtung Gleichstellung von Regenbogenfamilien.

Herzlichen Dank!

Vorstand & Geschäftsführung Dachverband Regenbogenfamilien



2. Mitglieder

	Vorjahr
Der Dachverband Regenbogenfamilien zählt 201 Mitgliedschaften.	177
50 Einzelpersonen	63
94 Paare und Familien	76
16 Organisationen	15
42 Supporting Members	22
0 Supporting Member Kollektiv	1

3. Vorstand und Geschäftsstelle

Co-Präsidium: Martin della Valle, Bern und Chatty Ecoffey, Genf

Vize-Präsidentin: Eva Kaderli, Zürich

Kassierin: Natascia Tuttobene, Zürich, neu (zurückgetreten: Felix Gloor, Kilchberg)

Lucas Beck, Zürich Barbara Konrad, Genf Cathy Macherel, Genf

Geschäftsführung: Maria von Känel, Greifensee

Mitglieder-Administration: Marietta Gautschi, Zürich

Ansprechpersonen im Tessin: Susan Tagliabue & Donatella Zappa

Der Vorstand ist unverändert ins neue Geschäftsjahr gestartet. Unser Kassier, **Felix Gloor**, hat seine Vorstandsarbeit im März 2014 nach über drei Jahren beendet. Wir danken ihm herzlich für sein tolles Engagement und wünschen ihm viel Freude mit seiner Familie! Das Amt des Kassiers hat **Marco Fritschi** übernommen, er ist im Juni 2014 wieder zurückgetreten. Unsere Geschäftsführerin **Maria von Känel** hat in Delegation des Vorstands und mit Unterstützung der neuen Kassierin **Natascia Tuttobene** die Finanzen weitergeführt.

Der Vorstand, die Geschäftsführung sowie die weiteren aktiven Mitglieder freuen sich auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2014/2015!

Bericht der Geschäftsstelle

Seit September 2013 hat der Verein eine professionelle Geschäftsstelle. Die Stelle wird von **Maria von Känel** als Geschäftsführerin mit einem 50%-Pensum geleitet. Als Ansprechpartnerin gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit fördert sie politische Allianzen und pflegt Netzwerke mit anderen LGBTIQ- und Familienorganisationen sowie schulischen Institutionen und weiteren NGO's . Hauptaufgabe der Geschäftsführerin ist die Repräsentation des Vereins und Koordination der Vereinstätigkeiten.

Maria von Känel hat im Vereinsjahr 2013/2014 die Zusammenarbeit mit den nationalen LGBTIQ-Organisationen stark gefördert und dadurch mehrere gemeinsame Medienmitteilungen lancieren können. In der Arbeitsgruppe "Solidarität unter den Familien" der Pro Familia hat sie aktiv mitgewirkt. In der Kerngruppe der NGO-Plattform Menschenrechte hat sie am Modell für eine unabhängige Menschenrechtsinstitution in der Schweiz mitgearbeitet. Sie hat Schulbesuche (teils in Kombination mit GLL) gemacht, an Podien zum Thema Regenbogenfamilien teilgenommen und unzählige Interviews gegeben. Viele Regenbogenfamilien hat sie persönlich beraten und zu Terminen bei Behörden begleitet. Als Gesamtkoordinatorin hat sie zur erfolgreichen Umsetzung des IDAHOT 2014 massgeblich beigetragen sowie den Ansteck-Pin



zum IDAHOT 2014 lanciert. Sie hat die Website sowie die Facebook-Seite über das ganze Vereinsjahr betreut, 12 Newsletter verschickt und Versände an Parlamentarier_innen gemacht. Als Verantwortliche der Schweiz hat sie an allen Partner-Meetings des Grundtvig-Projekts teilgenommen und das Projekt im Juli 2014 erfolgreich abgeschlossen.

Die Geschäftsstelle ist mit einem 50%-Pensum an der Grenze ihrer Kapazität, da die Bearbeitung der Anfragen viel Zeit beansprucht. Unterstützung im administrativen Bereich wäre wünschenswert. Wer Lust hat, den Verein ehrenamtlich als Assistent_in mit einem 10%-20%-Pensum zu unterstützen, meldet sich bitte unter: info@regenbogenfamilien.ch.

Aus den Vereinserträgen wird für die Geschäftsführung eine symbolische Entschädigung ausbezahlt. Eine anderweitige Finanzierung über weitere Kanäle konnte bisher leider nicht erzielt werden. Ideen zur finanziellen Unterstützung und/oder Spenden sind herzlich willkommen. Die Geschäftsstelle befindet sich in den Büroräumlichkeiten der HAZ in Zürich. Wir danken der HAZ für das grosszügige Angebot!

Maria von Känel ist bereit, die Geschäftsstelle im neuen Vereinsjahr weiter zu leiten. Wir danken herzlich für ihren grossartigen Einsatz und wünschen ihr weiterhin viel Freude und Kraft!



4. Arbeitsgruppen

4.1 Auftritt - Web / Facebook

Die Website wird durch die Geschäftsführerin laufend aktualisiert und erfreut sich vieler Besucher. Eingetragene Benutzer_innen werden über Neuigkeiten und Veranstaltungen zum Thema Regenbogenfamilien via Newsletter und Facebook informiert. Insgesamt wurden im



Vereinsjahr 2013/2014 zwölf Newsletter in Deutsch und Französisch publiziert. Es haben uns über 6'000 Mails erreicht.

Seit dem 6. März 2011 sind wir auf Facebook präsent und haben per Ende Vereinsjahr 1'510 "gefällt mir".

4.2 Politik

Ende November 2013 haben wir alle nationalen LGBT-Dachverbände und weitere LGBT-Organisationen eingeladen, mit uns eine gemeinsame Medienmitteilung zum Start der Vernehmlassung zum Adoptionsrecht zu machen. Wir haben darin die Gesetzesrevision begrüsst, gleichzeitig aber auch darauf hingewiesen, dass die geplante Stiefkindadoption zwar eine wichtige, aber nur punktuelle Verbesserung der rechtlichen Situation bringt und daher weiterer Handlungsbedarf besteht.

Zu Weihnachten haben wir den Parlamentarier_innen Karten geschickt, in denen wir uns für ihre Unterstützung bedankt haben. Diese Aktion hat viele positive Reaktionen ausgelöst. Ende März 2014 haben wir unter der juristischen Leitung von lic.iur. Karin Hochl die Vernehmlassung zum Adoptionsrecht eingereicht. Darin haben wir kritisiert, dass die Vorlage mehrere ungerechtfertigte und überholte Diskriminierungen fortsetzt (so etwa das Verbot der gemeinschaftlichen Adoption und das Verbot zum Zugang zu fortpflanzungsmedizinischen Verfahren). Wir haben angeregt zu hinterfragen, ob ein Spezialgesetz für gleichgeschlechtliche Partnerschaften (PartG) sachlich überhaupt noch gerechtfertigt sei. Angemessener und einfacher erscheint es, die Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare zu öffnen, denn nur damit können alle rechtlichen Benachteiligungen behoben werden.

Anfang September 2014 haben wir, wiederum mit der Hilfe von Karin Hochl, eine Vernehmlassung zum direkten Gegenentwurf zur CVP Volksinitiative "Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe" eingereicht. Wir wollen gleiche Rechte und wünschen uns, dass sich die Schweiz zu einem offenen und modernen Familienrecht bekennt.

Mitte September 2014 haben wir in einer gemeinsamen Medienmitteilung mit Pink Cross und Transgender Network Switzerland unser Bedauern über das Abstimmungsverhalten des Ständerats zur Standesinitiative des Kantons Genf zur Änderung der Bundesverfassung und des Strafgesetzbuches ausgedrückt. Der Kanton Genf verlangte darin, die Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung zu verbieten. Der Ständerat hat die Initiative mit 22 zu 13, bei 3 Enthaltungen, abgelehnt.

Im Herbst 2014 sorgte ein Urteil des St. Galler Verwaltungsgerichts zur Anerkennung eines Männerpaars als rechtmässige Eltern eines durch eine Leihmutterschaft in den USA geborenen Kindes für Furore. Leider hat das Bundesamt für Justiz daraufhin gegen dieses Urteil Beschwerde beim Bundesgericht eingereicht. In einer gemeinsamen Medienmitteilung mit den anderen nationalen LGBT-Organisationen haben wir unsere Enttäuschung kundgetan und diesen Entscheid als realitätsfern kritisiert.

Das ganze Vereinsjahr hindurch hat sich der Dachverband Regenbogenfamilien regelmässig an den politischen Austauschtreffen der SP Fachkommission für sexuelle Orientierung und Genderidentität beteiligt. Ebenso haben wir uns regelmässig in den Sitzungen der Fachgruppe Politik der Schweizer LGBT-Dachverbände ausgetauscht und die Zusammenarbeit vorangetrieben, wodurch viele gemeinsame Medienmitteilungen entstanden sind.

4.3 Beratung / Dienstleistungen

Als Grundlage für die Öffentlichkeitsarbeit in Schulen, Behörden und anderen Institutionen hat der Dachverband Regenbogenfamilien die Informationsbroschüre Regenbogenfamilien für Betreuungspersonen konzipiert. Dank der Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich wurde diese



im Juni 2013 gedruckt und im Januar 2014 an alle Stadtzürcher Schulen und Horte verschickt. Zur Lancierung der Broschüre haben wir gemeinsam mit der Fachstelle für Gleichstellung Stadt Zürich im Oktober 2013 einen Bibliotheksanlass organisiert.

Im Januar 2014 haben wir einen Workshop für den Vorstand und weitere Interessierte zum Thema "Leihmutterschaft" veranstaltet. Unsere Vertrauensanwältin lic.iur. Karin Hochl hat uns dabei die rechtlichen Aspekte in der Schweiz, in Europa und weltweit erläutert. Von Claudio Rossi haben wir einen persönlichen Erfahrungsbericht erhalten. Ilaria Trivellato (von der Organisation Famiglie Arcobaleno) hat uns deren Ethik-Papier und Auseinandersetzungen in der Community nähergebracht. Der Workshop war für alle Anwesenden sehr bereichernd und hat interessante Diskussionen ausgelöst. Derzeit sind wir daran, ein Grundsatzpapier zum Thema zu verfassen.

In der Mai 2014 Ausgabe der Hebammen-Zeitschrift konnten wir gemeinsam mit Patricia Purtschert das Dossier zum Thema Regenbogenfamilien gestalten. Der Artikel hat viele positive Rückmeldungen eingebracht.

Das online-Beratungsangebot wurde rege genutzt. Mehr als zehn Anfragen pro Woche haben uns erreicht. Es haben sich daraus auch einige persönliche Beratungen ergeben, andere wurden an spezialisierte Fachfrauen weitervermittelt. Von Journalist_innen, Fachpersonen und Schüler_innen wurden wir rund viermal pro Woche für Auskünfte rund um das Thema Regenbogenfamilien angefragt. Wir haben auch einige Bachelor-Arbeiten begleitet. Wir haben viele Grundlagenpapiere ausgearbeitet und auf der Website hochgeschaltet.

Die Treffen für Regenbogenfamilien in Bern, Genf und Zürich sind weiterhin sehr beliebt. In Sursee finden seit Ende 2013 ebenfalls Regenbogenfamilientreffen statt.

4.4 Fundraising

Im Juni 2014 haben wir uns um den Gleichstellungspreis der Stadt Zürich beworben. Der Preis ging an die Rechtsberatung des Transgender Network Switzerland. Wir freuen uns mit TGNS und gratulieren herzlich!

Im Vereinsjahr 2013/2014 haben wir auf einen Spendenaufruf verzichtet. Einige Mitglieder haben uns grosszügige Spenden zugesprochen – vielen herzlichen Dank!

4.5 Öffentlichkeitsarbeit / Medien / Kooperationen

Die Geschäftsführerin und die Vorstandsmitglieder haben den DVRF an verschiedenen Anlässen vertreten und an vielen Arbeitsgruppen rund um das Thema (Regenbogen-)Familien teilgenommen. Hervorheben möchten wir die Kooperation mit der Arbeitsgruppe "Vielfalt der Familienformen" der Pro Familia, die sich zum Ziel gesetzt hat, die rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen der verschiedenen Lebensmodelle zu analysieren.

Mit der HAZ Homosexuelle Arbeitsgruppe Zürich und Transgender Network Switzerland haben wir ein Konzept für ein LGBTIQ Haus in Zürich ausgearbeitet. Damit wurden die Weichen gestellt für die Gründung der IG Regenbogenhaus. Wir bleiben weiter dran an diesem interessanten Projekt.

In der Kerngruppe der NGO-Plattform Menschenrechte haben wir am Modell für eine unabhängige Menschenrechtsinstitution in der Schweiz mitgearbeitet.

Im Laufe des Jahres wurde in den Medien oft über Regenbogenfamilien berichtet, sei dies wegen der Vernehmlassung zum Adoptionsrecht, den weltweiten Entwicklungen zur Gleichstellung von LGBT-Menschen oder den Gerichtsurteilen in Bezug auf gleichgeschlechtliche Elternschaft in der Schweiz.



Der Dachverband Regenbogenfamilien hat mit vielen lokalen, nationalen, europäischen und internationalen Organisationen der LGBT-Community sowie der Familienpolitik und politischen Parteien Kooperationen erzielt und gepflegt:

- Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD (Adoptionsrecht)
- EqualJus (Wissensaustausch, rechtliche Lage Europa, www.equal-jus.eu)
- Fachstelle Gleichstellung Stadt Zürich (Bibliothek Anlass, Versand Infobroschüre Regenbogenfamilien stadtzürcher Schulen und Horte)
- Famiglie Arcobaleno (Italien), (Grundtvig Project Partner, "Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship", Workshop Surrogacy)
- FAmOs, Familien Andersrum Österreich (Wissensaustausch)
- Family Equality Council (USA, führende Fürsprecherorganisation für Regenbogenfamilien International Family Equality Day IFED, org. 4. Mai 2014)
- familyproject (Treffen Familyproject)
- ► FELS, Freundinnen, Freunde, Eltern von Lesben und Schwulen (Lobbyarbeit, Koordinationsgruppe Politik, Zurich Pride)
- Groupe homoparents d'Espace 360 (Regenbogenfamilientreffen)
- GLP Grünliberale Partei Schweiz (Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- GLL (Schulbesuche)
- Grüne Partei der Schweiz (Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- HAZ Homosexuelle Arbeitsgruppe Zürich (Büroräumlichkeit, IG Regenbogenhaus)
- ▶ Hebamme.ch/Sage-femme.ch (Ausgabe 5/2014 Regenbogenfamilien)
- ▶ ILGA Europe (Annual Meeting 2013, Pressemitteilungen publiziert)
- ILGA Portugal (Grundtvig Project Partner, "Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship")
- ► ILGA World (Pressemitteilungen publiziert)
- ▶ Imbarco Immediato (IFED 2014)
- Lestime (Brunch und GV 2013)
- ▶ LGBT PN Canada (kanadisches Netzwerk der Regenbogenfamilien International Family Equality Day IFED, org. 4. Mai 2014)
- ▶ LOS (Lobbyarbeit, Koordinationsgruppe Politik, FG International)
- LSVD Familienseite (Wissensaustausch, Projekt: Regenbogenfamilien)
- NELFA (Europäisches Netzwerk der Regenbogenfamilien IFED 2014)
- Network Gay Leadership (Koordinationsgruppe Politik)
- NGO-Plattform Menschenrechte (Arbeitsgruppe Menschenrechtsinstitution CH)
- OLKE (Griechenland) (Grundtvig Project Partner, "Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship")
- Pink Cross (Koordinationsgruppe Politik, FG Politik, FG International)
- Pro Familia Schweiz (Arbeitsgruppe "Vielfalt der Familienformen")



- Sateenkaariperheet (Finnland) (Grundtvig Project Partner, "Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship")
- SP Schweiz (Zugang Wandelhalle und Lobbyarbeit)
- SP Fachgruppe sexuelle Orientierung und Identität (Lobbying, Sitzungen)
- Transgender Network Switzerland TGNS (Koordinationsgruppe Politik, IG Regenbogenhaus, gemeinsame Workshops)
- Wybernet (Koordinationsgruppe Politik)
- Zurich Pride Festival 2014 (Parade, Infostand)

5. Events Schweiz

31. Oktober 2013. Zürich

Der Dachverband Regenbogenfamilien richtete zusammen mit der Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich eine Veranstaltung zum Thema "Im Schatten der traditionellen Kernfamilien -Regenbogenfamilien" in der Bibliothek der Fachstelle aus. Es wurden aktuelle Gesetzeslagen und Strategien zur Gleichstellung von LGBT-Familien in der Schweiz diskutiert und beim abschliessenden Apéro konnten persönliche Erfahrungen ausgetauscht werden.

2. November 2013, Generalversammlung, Genf

40 Mitglieder und einige Kinder reisten zur dritten Generalversammlung des Dachverbands Regenbogenfamilien in Genf an. Der Vorstand wurde bestätigt; das Protokoll der letzten GV, Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig angenommen und dem Vorstand Décharge erteilt. Vorstand, Geschäftsführung und Revision wurden für ein neues Vereinsjahr wiedergewählt.

Co-Präsidium: Martin della Valle und Chatty Ecoffey

Vize-Präsidentin: Eva Kaderli

Kassier: Felix Gloor

Vorstandsmitglieder: Lucas Beck, Barbara Konrad, Cathy Macherel

Geschäftsführerin: Maria von Känel

Revision: Marietta Gautschi

Höhepunkt der GV war der Besuch von Nationalrat Antonio Hodgers, welcher die Mitglieder

aufrief, in ihrem privaten Umfeld aber auch wieder im Parlament zu lobbyieren.

Herzlichen Dank an Chatty und Stephania für die tolle Organisation und an Lestime für die

grosszügige Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten für die GV.

13. Februar 2014, Pädagogische Hochschule Waadt

Der Dachverband Regenbogenfamilien wurde eingeladen, im Rahmen der Ausbildung "Öffentliche Gesundheit und Sexualität" Modul 2 für CAS/DAS Sexuelle Gesundheit an der Pädagogischen Hochschule in Waadt einen Beitrag zu machen. Chatty Ecoffey, unsere Co-Präsidentin führte unter dem Titel "Ehe, Partnerschaft, Adoption, künstliche Befruchtung: Einheit und Elternschaft unter LGBT-Paaren" einen Workshop.

14. März 2014, Weiterbildungstag der École Pierre-Coullery, La Chaux-de-Fonds

Unter dem Titel "L'homophobie... et alors ?" veranstaltete die Pierre-Coullery Schule einen Weiterbildungstag rund um das Thema Homosexualität. Dazu waren sowohl Lehrpersonen als auch Student innen eingeladen. Unsere Co-Präsidentin Chatty Ecoffey nahm an einer



Podiumsdiskussion teil und berichtete in einem Workshop über ihren Alltag als Mutter in einer Regenbogenfamilie und beantwortete Fragen der Teilnehmer_innen. Der Dachverband Regenbogenfamilien hatte ausserdem einen Informationsstand.



4. Mai 2014, IFED 2014 in Bellinzona

Wir feierten im wunderschönen Park der Villa dei Cedri in Bellinzona den diesjährigen IFED (International Family Equality Day) unter dem Motto "Es lebe die Familienvielfalt". Familien und Freunde aus dem Tessin und der Deutschschweiz kamen zusammen und genossen bei einem gemütlichen Picknick das strahlende Tessiner Wetter. Organisiert wurde das Treffen von unserer Tessiner Vertreterin Susan Tagliabue mit der grosszügigen Unterstützung von Giulia Chianesa und Donatella Zappa von Imbarco Immediato. Herzlichen Dank!





17. Mai 2014, IDAHOT 2014, Bern

Am Samstag, 17. Mai, demonstrierten hunderte Menschen auf dem Münsterplatz in Bern gegen Homophobie und Transphobie in der Schweiz und forderten die vollständige rechtliche Anerkennung gleichgeschlechtlicher Paare. Nationalrät_innen verschiedenster Parteien sowie Vertreter_innen der nationalen LGBT-Dachorganisationen sprachen sich dabei vereint für die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare aus. Die Veranstaltung wurde vom überparteilichen LGBT-Netzwerk organisiert, die Gesamtkoordination hatte unsere Geschäftsführerin Maria von Känel.

"Wir verlangen keine Sonderrechte, sondern schlicht Gleichstellung. Und wir fordern die Öffnung der Ehe, weil unsere Beziehungen gleich stark und unsere Familien gleich viel wert sind wie die aller anderen Schweizerinnen und Schweizer," sagte unser Co-Präsident Martin della Valle in seiner Rede. Gemeinsam mit den anderen LGBT-Dachverbänden hat der Dachverband Regenbogenfamilien den pinkfarbenen Ansteck-Pin lanciert, welcher nun symbolisch für die Gleichstellung von LGBT-Menschen in der Schweiz steht.



14. Juni 2014: Demonstrationsumzug queer durch Zürich

Unter dem diesjährigen Motto "Jetzt erst recht!" der Zurich Pride 2014 stellten unser Co-Präsident_innen Chatty Ecoffey und Martin della Valle in ihrer Eröffnungsrede klar, dass wir viel gearbeitet und erreicht haben, aber noch viel Arbeit bleibt, bis die volle Gleichberechtigung erreicht ist. Mit einer bunten Truppe – verstärkt mit unseren Freund_innen aus der Romandie – sind wir dann queer durch Zürich marschiert und haben an unserem Informationsstand auf dem Kasernenareal neue Kontakte und geknüpft bei Kaffee und Kuchen.





20.-22. Juni 2014, Regenbogenfamilienwochenende Broc, Fribourg

Etwa zwanzig Familien sind nach Broc gereist und haben ein wunderschönes Wochenende mit ausgezeichnetem Essen und in sympathischer Gesellschaft verbracht. Wir bedanken uns herzlich für die tolle Organisation bei unseren Vorstandsfrauen Barbara Konrad und Cathy Macherel und bei den Köchinnen Moni und Sara Pachera für die leckere Verköstigung!

31. Juli 2014: Projektabschluss Grundtvig-Partnerschaft (2012-2014)

Am 31. Juli 2014 ging die zweijährige Grundtvig-Partnerschaft "Being an LGBT Parent as an Experience of Democracy and Active Citizenship" erfolgreich zu Ende. Zusammen mit NGOs aus Italien, Portugal, Griechenland und Finnland beteiligte sich der Dachverband Regenbogenfamilien von August 2012 bis Juli 2014 am europäischen Grundtvig-Projekt. Ziel der Partnerschaft war es, die gesellschaftliche und rechtliche Situation von Regenbogenfamilien in Europa zu analysieren und wirksame politische und soziale Strategien zu deren Gleichstellung zu entwickeln bzw. nach Möglichkeit zu initiieren. Daneben wurden Grundlagen entwickelt, um Eltern, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell oder trans* (LGBT) verstehen, weiterzubilden, damit diese sich als aktive Bürger_innen auf nationaler und europäischer Ebene für die Gleichberechtigung und Würde ihrer Familien einsetzen. Höhepunkte der Partnerschaft waren die Übergabe einer Petition an die EU-Kommissarin Viviane Reding sowie das Treffen mit Navi Pillay, der Hohen Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte.

Wir gratulieren Maria von Känel für den erfolgreichen Abschluss des Projekts und danken für die Leitung der Schweizer Partnerschaft!



6./7. September 2014, Transtagung, Bern

Im Rahmen der zweiten Schweizer Transtagung vom 6. und 7. September 2014 organisierten wir die Workshops "LGB&T – Gemeinsam sind wir stark?!" sowie "Regenbogenfamilien – ein möglicher Lebensentwurf für LGBTQ-Menschen". Beide Workshops waren gut besucht und von interessanten Diskussionen begleitet. Wir danken Transgender Network Switzerland für die tolle Zusammenarbeit und gratulieren zur gelungenen Tagung!

12. September 2014, ¡¿Familie?! Umstrittene Konzepte, Politiken und Praxen, Basel

Die Schweizerische Gesellschaft für Geschlechterforschung SGGF organisierte eine spannende Tagung an der Universität Basel. Wir waren am Roundtable "Regenbogenfamilien: Status quo in der Schweiz" unter der Moderation von Patricia Purtschert mit dabei.

27. September 2014, Journée "Par ici les familles", Lausanne

In Zusammenarbeit mit mehr als zwanzig Familienorganisationen nahm der Dachverband Regenbogenfamilien an diesem Anlass zur Feier des 20. Jubiläums des Internationalen Jahres der Familie, organisiert von Pro Familia Vaud, teil. Wir waren mit einem Infostand im Gemeindezentrum präsent und führten einen Drachen-Workshop unter dem Titel "Tako-Kichi" durch, der auf reges Interesse stiess.

Während der Vorbereitung zu dieser Veranstaltung haben wir mit vielen Familienorganisationen gute Kontakte geknüpft. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

6. Events Europa/International

8.-9. November 2013, Grundtvig Partner-Meeting, in Athen "Towards an active non-violent education"

An dieser zweitägigen Konferenz, organisiert von World without War and Violence und OLKE stand das Thema Mobbing an Schulen im Fokus. Es wurde den Fragen nachgegangen, wie man Kindern helfen kann, die gemobbt werden, aber auch wie mit Kindern umgegangen werden kann, die mobben. Welche Rolle haben dabei die Lehrpersonen und welche Werkzeuge können sie verwenden, um Mobbing und Gewalttaten zu verhindern? Hierzu wurden verschiedene Instrumente und Methoden vorgestellt. Weitere Informationen unter: http://lgbt-families.eu/workshop/#greece.

10.-11. Januar 2014, Grundtvig Partner Meeting, in Lissabon "Active Citizenship"

Dieses zweitägige Meeting, organisiert von ILGA Portugal, hatte zum Ziel, Strategien zu entwickeln und verstehen, um Projekte der aktiven Staatsbürgerschaft zu fördern. Der Austausch von "Best Practices" der fünf Partnerorganisationen ermöglichte, neue Ressourcen zu erkennen und die Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Regierungen zu beobachten. Weitere Informationen unter: http://lgbt-families.eu/workshop/#portugal.

29. März 2014, NELFA (Network of European LGBT Families Associations) GV, in Maastricht

An der zweiten Generalversammlung der NELFA wurde der neue Vorstand konstituiert. Als neue Präsidentin wurde Maria von Känel, Geschäftsführerin des Dachverbands Regenbogenfamilien, gewählt.



1.-4. Mai 2014, Europäische Tagung der Regenbogenfamilien in Köln

Das dritte europäische Treffen der Regenbogenfamilien fand dieses Jahr in Deutschland statt, zum Thema "Different Families, Same Schools: Bringing the Rainbow into the Schools of Europe".



3. Mai 2014, IFED in 48 Städten weltweit gefeiert!

Weltweit wurde der IFED 2014 in 48 Städten in 22 Ländern gefeiert. Im IFED-Jahresrapport werden die Organisationen, die am IFED beteiligt sind, sowie die vom IFED-Komitee geleistete Arbeit vorgestellt. Er zeigt die Aktivitäten auf, die zur Feier des IFED 2014 in den verschiedenen Ländern stattfanden, und er soll als Inspiration für den vierten International Family Equality Day dienen, der am 3. Mai 2015 durchgeführt wird, in der Schweiz in Bern.

Wir freuen uns, den IFED Jahresrapport 2014 breit bekannt zu machen. Er wird uns bei der Aufklärungsarbeit unterstützen und uns helfen, Familienvielfalt aufzuzeigen, Allianzen mit Repräsentant_innen aus Politik und verschiedenen (Familien-)Organisationen zu knüpfen.

14. Mai 2014, International IDAHO Forum in Malta

Wir nahmen am internationalen IDAHO Forum in Malta teil und besuchten unter anderem den Workshop von TGEU (Transgender Europe) "Ensuring equality for trans and intersex persons".

Mai 2014, Austausch und Weiterbildung in Quebec, Kanada

Noch während der zweiten Nationalen Tagung im 2013 in Genf wurden die Grundlagen erarbeitet für diesen Austausch in Québec (Kanada). Unsere Co-Präsidentin Chatty Ecoffey und unsere Vorstandsfrau Barbara Konrad waren eingeladen, während 10 Tagen von den Erfahrungen der Coalition des familles homoparentales und des GRIS (Groupe de Recherche et d'Intervention Sociale) Montréal zu profitieren.

Die Coalition des familles homoparentales stellte das Modul "Von der Familienvielfalt zu den Strategien, die Homophobie zu beenden" vor. Dieses Modul zielt darauf ab, alle Menschen im Bildungsbereich für die Auswirkungen der Homophobie auf junge Menschen zu sensibilisieren. Es soll dabei unterstützen, homophobe und/oder sexistische Zwischenfälle zu erkennen und entsprechend zu intervenieren. Dieses Training bietet ausserdem Informationen, Strategien,



Praxisbeispiele und eine breite Palette von Ressourcen an, um alle Lehrer_Innen und ihr Arbeitsumfeld zu unterstützen.

Ebenso präsentierte GRIS Montréal das Modul "Bewusstsein und Entmystifizierung von Homosexualität und Bisexualität" für Schüler_innen und zeigte auf, wie Lehrpersonen und Schulen ihre Verantwortung übernehmen und sich einschalten können.

An diesen 10 Tagen konnten wir von einem reichen Erfahrungsaustausch profitieren, haben "Best Practices" mitgenommen, um Homophobie in Bezug auf Familienvielfalt im Bereich der Bildung anzugehen und uns weiter für die Anerkennung und Gleichberechtigung von Regenbogenfamilien einzusetzen.

4.-5. Juli 2014, Grundtvig Partner-Meeting in Bologna

"Social media - How to use social media for a more effective communication"

An diesem zweitägigen Meeting, organisiert von Famiglie Arcobaleno, haben wir eine Übersicht zu den Möglichkeiten der Sozialen Medien Facebook/Twitter und G+ erhalten. Wir haben gelernt, wie wir soziale Medien bewusst für unsere Aktivitäten einsetzen und strategische Kommunikation fördern können. Weitere Informationen unter: http://lgbt-families.eu/workshop/#bologna



10. Oktober 2014, ILGA Europe Conference, Riga

Workshop: LGBT parents and their children – an engine for social change Workshop: Challenges trans-families face and ways to address them

An zwei Workshops mit insgesamt 100 Personen tauschten wir uns mit mehreren Vertreter_innen von europäischen LGBTI-Organisationen zum Thema der Regenbogenfamilie als Antrieb des gesellschaftlichen Wandels aus. Die Anwesenheit von Europarat, UNO Repräsentanten und LGBT Intergroup des Europäischen Parlaments freute uns ganz besonders.



Workshop-Teilnehmer_innen hatten die Gelegenheit, sich Gedanken darüber zu machen, auf welche Art Regenbogenfamilien mit Kindern als wirksames Instrument gesellschaftlichen Wandels angesehen werden können, speziell durch ihre Sichtbarkeit und das tägliche Coming Out, welches das Elternsein oft erfordert, oder einfach durch den ständigen Umgang mit der "heterosexuellen Umwelt". Ausserdem thematisierte der Workshop auch die Möglichkeiten zu neuen Bündnissen der LGBTI-Bewegung mit der Allgemeinbevölkerung, z.B. mit Gesundheitsund Schulbehörden und deren Leistungserbringern. Die Teilnehmer_innen besprachen auch, wie Regenbogenfamilien traditionelle Erziehungsmodelle infrage stellen und ihren Kindern Alternativen vermitteln können, vor allem im Gebiet der Geschlechterrollen und entsprechenden Verhaltenserwartungen.





7. Jahresrechnung

Erfolgsrechnung von 10.09.2013 bis 09.09.2014

3 Aufwand		
4221	Postcheckspesen	153.43
4000	Salär	8'000.00
4050	Sozialleistungen	658.60
4300	Grundtvig	6'276.61
4301	Öffentlichkeitsarbeit Nat. Konferenz GE	375.80
4302	Politische Lobby-und Pressearbeit	1'282.40
4303	Workshops	1'035.00
4305	Regenbogenfamilientreffen	1770.00
4306	Sekretariat Rückporto/Spesen	1'552.90
4307	Mitgliedschaften	1'011.50
4308	Teilnahme Konferenzen	1'650.88
4309	Übersetzungen	1'188.95
4310	Webseite/Hosting/Domain	619.30
4312	Pride Zürich	347.75
4316	Reisespesen	2'045.30
4317	IDAHOT Ausgaben	7'002.60
4318	Weiterbildung	500.00
4319	Grafik	1'000.00
4321	PIN Ausgaben	1'840.00
	Total Aufwand 38'311 02	

Total Aufwand 38'311.02

6 Ertrag		
6000	Mitgliederbeiträge Einzeln	1'835.00
6001	Mitgliederbeiträge Paare	6'115.00
6003	MB Supporting (Member)	7'050.00
6004	Spenden	5'150.00
6005	Fundraising	105.00
6006	Einnahmen Workshops/Podien/T-Shirts/Film	988.93
6007	Einnahmen Grundtvig	2'158.49
6008	IDAHOT Einnahmen	9'310.00
6009	PIN Einnahmen	3'350.00
6700	Zinsertrag	529

Total Ertrag 36'067.71 Verlust 2'243.31

Total 38'311.02

8. Danke

Mehrere aktive Mitglieder haben mit ihrem persönlichen Engagement dazu beigetragen, der Gleichstellung von Regenbogenfamilien ein Stückchen näher zu kommen. Viele Familien haben den Medien persönliche Einblicke in ihre Privatsphäre gewährt und dadurch einen grossen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit geleistet.

Herzlichen Dank an alle, die ihre Zeit und Ressourcen für Regenbogenfamilien investiert haben.

Zürich, 20. November 2014

